

Fortschrittsübersicht zu 61 Maßnahmen der Klimaschutzstrategie - 7. Klimaschutzbericht (01/2023)

Unveränderliche Basisangaben									
Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
G1	Klimaneutraler Gebäudebestand des HBA bis 2035	HBA	in Planung	gleichbleibend	> 500.000 €	> 500.000 €	HBA-Ausarbeitungen zu Gesamtkosten der Gebäudesanierungen liegen vor, es ist jedoch aufgrund der Mittelknappheit eine Konzentration auf diejenigen Gebäude und Maßnahmen erforderlich, die besonders hohe Treibhausgasminderungspotenziale aufweisen. Das Sanierungskonzept konzentriert sich neu auf zunächst 10 priorisierte Gebäude mit umfangreichen Berechnungen und Kostenaufstellungen. An der Zusammenstellung wird aktuell gearbeitet und die Ergebnisse zur Entscheidungsgrundlage werden im Herbst 2022 vorliegen. Der vom HBA definierte Bau- und Sanierungsstandard ist: Neubau Effizienzhaus KFW 40 EE / Bestandsgebäude Effizienzhaus KFW 55 EE, ferner wird nach technischen, wirtschaftlichen und Denkmalschutzrichtlinien abgewogen. Änderungen der Fördersystematiken finden Berücksichtigung.	Das Hochbauamt hat einen umfangreichen, in der Planung 10-jährigen Gebäudefahrplan erarbeitet. Daraus ist kalkulierbar, welche Maßnahmen und Kostenaufwendungen erforderlich sind, um die Gebäude im Wert zu erhalten, den laufenden Betrieb zu sichern und taxiert die erforderlichen Sanierungen. Darüber hinaus sind vom Hochbauamt folgerichtige Maßnahmen zugeordnet, um eine Bewertungsgrundlage bezüglich der Kosten sowie dessen Einsparnutzen zu priorisieren. Im Vordergrund stehen die vorhandenen Haushaltsgelder optimal einzusetzen, bemerkenswerte und effektive Einsparungen zu erzielen. Diese Vorgehensweise bildet den Grundsatz im Umgang mit den städtischen Gebäuden der zukünftigen Jahre.	Zielwert gemäß Klimaschutzstrategie: 4 kg CO ₂ -Äquivalente/m ² Nutzfläche. 190 Gebäude = 294.200m ² Gesamtfläche / 57 Projektgebäude = 185.302m ² (63% der Gesamtfläche)
G2	Klimaneutraler Gebäudebestand der WOBAK bis 2035	WOBAK	in Planung	gleichbleibend	> 500.000 €	> 500.000 €	Ein externer Partner mit besonderer Expertise und Erfahrung im wohnungswirtschaftlichen Klimaschutz wurde für Bewertung und Monitoring der Maßnahmen in der WOBAK-Klimastrategie beauftragt (Zieldatum für Fertigstellung: 06/2023). Im Austausch mit Energieberatern werden gebäudeindividuelle Sanierungsfahrpläne erstellt. Ein Pilotprojekt zur Kombination von energetischer Sanierung und Gebäudeaufstockung ist in Planung. In Bezug auf mehrere Wärmenetze ist die WOBAK im Austausch mit den Stadtwerken.	Ein externer Partner mit besonderer Expertise und Erfahrung im wohnungswirtschaftlichen Klimaschutz wurde für Bewertung und Monitoring der Maßnahmen in der WOBAK-Klimastrategie beauftragt (Zieldatum für Fertigstellung: Mitte 2023). Im Austausch mit Energieberatern werden gebäudeindividuelle Sanierungsfahrpläne erstellt. Ein Pilotprojekt zur Kombination von energetischer Sanierung und Gebäudeaufstockung ist in Planung. In Bezug auf mehrere Wärmenetze ist die WOBAK im Austausch mit den Stadtwerken.	THG-Ausstoß in kg CO ₂ -Äquivalenten pro m ² Wohnfläche: 24,5 (derzeit) - Zielwerte für 2035 gemäß Klimaschutzstrategie: 35 kWh Energiekennwert/m ² für Heizung (plus Richtwert von 15 - 30 kWh/m ² für Brauchwarmwasser: hier besteht starke Abhängigkeit von Belegung und Verbrauchsgewohnheiten) und 4 kg CO ₂ -Äquivalente/m ² (vgl. nur unter der Voraussetzung eines bis dahin weitgehend klimaneutralen deutschen Strommixes und weiterer Veränderungen in den übergeordneten Rahmenbedingungen zu erreichen).
G3	Einführung ökologischer Richtlinien für Baustoffe	HBA	noch nicht begonnen	in Planung	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	ungeändert	Die Maßnahme soll ab 2023 im Hochbauamt in der neuen Abteilung "Klimaschutz, Technik und Energie" bearbeitet werden. Verknüpfungsmöglichkeiten bestehen zu den Projekten "Hafner KliEn" und "LexiKON".	
G4	Klimaneutraler Campus der Universität Konstanz	Uni Konstanz	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	In der Zwischenzeit hat es zwei Treffen zwischen VertreterInnen von Uni und HTWG sowie Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Stadt Konstanz und Stadtwerken Konstanz gegeben. Der Austausch soll etwa vierteljährlich fortgeführt werden, um Synergieeffekte bei der gemeinsamen Klimaschutzarbeit zu erzielen (z. B. für den Fall möglicher Kooperationsprojekte in der Wärmeversorgung).	Weitere Austauschtreffen mit VertreterInnen von Uni und HTWG sowie Vermögen und Bau Baden-Württemberg, Stadt Konstanz und Stadtwerken Konstanz sind für 2023 bereits geplant. Vermögen und Bau Baden-Württemberg muss gemäß Landesklimateilungsgesetz die baulichen Voraussetzungen für die "klimaneutrale (Hochschul-)Verwaltung" bis 2030 schaffen. Hierzu sollen u. a. in 2023 weitere PV-Anlagen installiert werden. Außerdem sind Konzeptionen zur Umstellung auf eine klimaneutrale Wärmeversorgung für die Uni und HTWG beauftragt. Für alle aktuell vorgesehenen Verwaltungsneubauten wird grundsätzlich der Plusenergiestandard gelten (es wird auf der Liegenschaft des Gebäudes mehr Energie gewonnen, als von außen bezogen). Bzgl. der Energieversorgung bestehen Verknüpfungsmöglichkeiten mit den Plänen der SWK zum Ausbau von Wärmenetzen. Eine Fortführung des durch die SKS organisierten Austausches ist folglich im Interesse aller Parteien.	Zielwerte bis 2035 gemäß Klimaschutzstrategie: Wärmeverbrauchskennwert von etwa 60 kWh/m ² bei gleichzeitig vollständig erneuerbarer Energieversorgung.

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
G5	Klimaschutz und Denkmalschutz	BDA	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Beratungen von DenkmaleigentümerInnen hinsichtlich denkmalverträglicher Lösungen zu energetischen Sanierungen und Nutzungen regenerativer Energien; Erarbeitung eines Leitfadens für PV-Anlagen in der Altstadt im Gange, Analyse und Definition von Fallgruppen mit Anforderungsprofilen erfolgt, graphische Umsetzung über Solarkataster (Positivliste für den Bereich der Stadtbildsatzung) und Zusammenstellung von Best-Practice-Beispielen ist bis Jahresende 2022 vorgesehen.	Solarkataster mit Leitfaden steht inhaltlich kurz vor dem Abschluss, der Sachstand wird dem Landesamt für Denkmalpflege im Januar 2023 präsentiert. Für die ersten beiden Quartale sind redaktionelle und layoutbezogene Schritte vorgesehen. Die Demonstrationsbeispiele zweier gebäudeintegrierter PV-Anlagen auf gut einsehbaren Alstdächern (Bahnhofplatz 8, Tulengasse 4) befinden sich in der Phase der Ausführungsplanung, bei Tulengasse 4 ist mit einer Montage im Sommer 2023 zu rechnen, bei Bahnhofplatz 8 bis Jahresende 2023.	z. B. Anzahl der auf denkmalgeschützten Gebäuden neu realisierten PV-Anlagen
G6	Förderprogramm ökologische Baumaterialien	SKS	noch nicht begonnen	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	ungeändert	Die Breitenförderung (Maßnahme SP4) enthält bereits Boni für die Verwendung ökologischer Baustoffe in der Bestandssanierung. Ob eine Ausweitung auf das Bauen mit ökologischen Baumaterialien (Neubauförderung) erfolgt, ist derzeit noch ungeklärt.	
G8	Klimaneutraler Gebäudebestand aller im städtischen Besitz befindlicher Gebäude	Beteiligungssteuerung	noch nicht begonnen	kontinuierliche Aufgabe	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	aus Kapazitätsgründen kein weiterer Fortschritt	Wird in den verschiedenen Beteiligungen und Eigenbetrieben kontinuierlich bearbeitet. Im nächsten Klimaschutzbericht (07/2023) soll eine Aufgliederung erfolgen, in der die wesentlichen "Gebäudeeigentümer" (über Stadt und WOBAK hinaus) ihre Herangehensweise darstellen.	Anzahl der Beteiligungen und Eigenbetriebe, die eine Sanierungsstrategie für ihre eigenen Gebäude vorweisen können.
K1	Intensivierung der Energiesparprojekte in Schulen	HBA	noch nicht begonnen	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Insofern ein normaler Schulbetrieb stattfindet, wird die Maßnahme neu projektiert (aktuell keine Aktivitäten).	Aktuell kein Personal zur Verfügung (keine Aktivität).	
K2	Steigerung des Umwelt- und Klimabewusstseins durch Kommunikation und Beteiligung	PRR (+SKS+BBE)	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	50.000 - 100.000 €	50.000 - 100.000 €	Kommunikation: 5. Klimaschutzbericht im Januar 2022; Klimaschutz-Themenseite jedes zweite Amtsblatt; Pressemitteilungen, Newsletter-Meldungen, Klimaschutz in den Social Media; eigene Webseite zum Stadtwechsel. Flyer, Broschüren, Plakate, Infostelen, Stadtwechsel-Mobil im öffentlichen Raum; eigener "Stadtwechsel-Newsletter" seit Mai 2022; Erweiterung der Stadtwechsel-Kampagne durch Buswerbung auf E-Bus; Broschüre zur Klimaschutzstrategie; Beteiligung: vhs-Kurs "Klimafit" Frühjahr 2022; Infoveranstaltung am 30. März zur Klimaschutzstrategie; Präsenz bei Langer Nacht der Wissenschaft und Tag der Städtebauförderung im Mai; Stadtradeln im Juni/Juli 2022; mögliche Nutzung des Stadtwechsel-Mobils durch Vereine/Initiativen.	Klimaschutz-Themenseite jedes zweite Amtsblatt; Pressemitteilungen, Newsletter-Meldungen, Klimaschutz in den Social Media; eigene Webseite zum Stadtwechsel. Flyer, Broschüren, Infostelen, Stadtwechsel-Mobil im öffentlichen Raum; eigener "Stadtwechsel-Newsletter" seit Mai 2022; Kampagne "Klimafreundlich zur Schule"; Klimafaktenpfad in Kooperation mit Fridays for Future; Ausstellung Klimafucht Okt/Nov 2022; Start der Konstanzer Klimaspende im Oktober; 4. Runde der "Aktion Klimabäume" im Herbst 2022; Kampagne Energiesparen/Klimaschutz seit November 2022.	
K3	Capacity-Building von Handwerksbetrieben im Ausbaugewerbe	WF	in Planung	Durchführung	0 €	50.000 - 100.000 €	Ausschreibung der halben Stelle zur Bearbeitung der die WF betreffenden Maßnahmen erfolgt im Juli 2022. Verhandlungen mit Investoren bzgl. Azubi-Wohnheim laufen. Umsetzung "Innovationslabor Hochrhein-Bodensee" (vgl. SVL 2022-2212): - Ausschreibung Betreiber Juli 2022 - Beschaffung der Maschinen in der Vorbereitung zur Ausschreibung - Vorbereitung des Standortes auf Bückle-Areal	Ausschreibung des „Klima-Wirtschaftsförderer“ im Dez.22/Jan.23 Verhandlungen mit Investoren bzgl. Azubi-Wohnheim laufen. Umsetzung "Innovationslabor Hochrhein-Bodensee" (vgl. SVL 2022-2212): - Vergabe/Beschaffung der Maschinen im Januar 2023 - Voraussichtlicher Bezug der Maschinenhalle, Bücklestraße: Frühjahr 2023 - Voraussichtliche Eröffnung: 30.06.2023 Gemeinsam mit der Handwerkskammer und weiteren Akteuren werden im Frühjahr 2023 Workshops zur Erarbeitung von Maßnahmen durchgeführt. Im Anschluss sollen die Ergebnisse als Fortschreibung in das HP Wirtschaft 2030 aufgenommen werden.	Schaffung von vorerst ca. 50 Wohnheimplätzen für Auszubildende -Neuausweisung von gewerblichen Flächen für Handwerk/Basiswirtschaft in den Bereichen Hafner und Verkehrslandeplatz -Flächenmanagement von vorhandenen Flächen -Förderung von Weiterbildung/Ausbildung -Schaffung und Förderung von Arbeitsgemeinschaften -Ausbau von Gewerbehöfen (Flächen notwendig)
K5	CO2-Bilanzierung: Beratung für Unternehmen	WF	in Planung	gleichbleibend	< 50.000 €	< 50.000 €	Ausschreibung der Stelle erfolgt im Juli 2022	siehe Status der Maßnahme K3	Fachberater notwendig

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
K6	Ausweitung des "Caritas Stromsparchecks"	SKS	in Planung	abgeschlossen	< 50.000 €	< 50.000 €	Vorschlag zur Ausweitung des "Stromsparchecks" ist in Erarbeitung und soll in den Haushalt 2023/24 Eingang finden.	Die "Stromsparchecks" werden wie bisher durchgeführt. Bislang wurde seitens der Caritas auch auf Nachfrage kein Förderwunsch für eine Ausweitung auf andere Zielgruppen angemeldet. Aufgrund der steigenden Zahl der Wohngeldempfänger ist ab 2023 ohnehin eine Verdopplung bis Verdreifachung der Berechtigten für den bisherigen "Stromsparcheck" zu erwarten.	
K8	Umstellung der Gemeinschaftsverpflegung auf klima- und umweltfreundliche Ernährung	SKS, POA	in Planung	Durchführung	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	POA: Die Maßnahme ist aufgrund heterogen zum Schutz vor Korruption innerhalb der Verwaltung verteilter Verantwortlichkeiten (POA-Vergabestelle einerseits, ABS und SJA andererseits) und auch anderweitig vielfältiger Anforderungen und Erwartungen an die Gemeinschaftsverpflegung von besonderen Herausforderungen geprägt. Zunächst muss in den Beschaffungsstellen ABS, SJA, PR u.a. und ZVS geklärt werden, wie die sich ergebenden Zielkonflikte (Vergabegrundsätze, Schutz vor Korruption, Klima- und Umweltfreundlichkeit, Qualität, günstiger Preis) in einen Konsens und somit in Vorgaben an die ausgeschriebenen Leistungen übersetzen lassen.	Die Maßnahme wurde in vier Bereiche aufgeteilt, da Problematik und Anforderungen vielfältig sind: 1) Verwaltungskantine (VGL): Aufteilung zwischen veganen/vegetarischen Gerichten und Fleischgerichten entspricht schon fast den Zielwerten der KSS. Das vegane/vegetarische Angebot wurde im Herbst 2022 erweitert. Die Herausforderung besteht in der Erhöhung des Anteils von Bio- und Fairtrade-Produkten, ohne allzu große Preissteigerungen zu verursachen. 2) Kitaverpflegung: Das Sozial- und Jugendamt, die zentrale Vergabestelle und die Stabsstelle Klimaschutz bereiten aktuell die neue Ausschreibung für die Kitaverpflegung ab September 2023 vor. Eine Integration zusätzlicher Klimaschutz- und Nachhaltigkeitskriterien in das Leitungsverzeichnis soll erfolgen. 3) Schulverpflegung: Die Ausschreibung für die Schulverpflegung ab September 2024 wird demnächst von SJA, POA und SKS bearbeitet. 4) Catering/Veranstaltungen: noch nicht begonnen	Zielwert gemäß Klimaschutzstrategie: 2025: 40 % vegane Gerichten, 40 % vegetarische Gerichte und 20 % Fleischgerichte. Bio-Produkte gegenüber Produkten aus konventioneller Produktion sind zu bevorzugen. Dazu spielen Aspekte wie Regionalität, Saisonalität, Fairtrade-Produkte oder artgerechte Haltung eine wichtige Rolle in der Gestaltung einer klimafreundlichen und nachhaltigen Ernährung.
K9	Reparatur-Bonus für Privatpersonen	SKS	noch nicht begonnen	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Aufbaudend auf dem Klimafonds kann perspektivisch ein Reparaturbonus eingerichtet werden. Notwendig ist hierzu aufgrund knapper Personalressourcen insb. ein System zur nahezu vollständig automatisierten Online-Abwicklung.	ungeändert	
K10	Auftritt als Destination für nachhaltigen Tourismus	MTK, REGIO	Durchführung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Der Auftritt als Destination für nachhaltigen Tourismus ist bereits im aktuellen, vom GR beschlossenen Tourismuskonzept, enthalten. Entsprechende Maßnahmen und Projekte werden bereits realisiert u.a. EU-Ecolabel-Zertifizierung der beiden Campingplätze, Pflanzung von 50 Bäumen. Darüber hinaus wird dieses Thema im Marketing aktiv kommuniziert und ist u.a. Schwerpunktthema in der neuen Ausgabe des KN-Magazins, Jahresmotto 2022, in Social-Media, Pressemitteilungen etc. Darüber hinaus wurde die MTK-Task-Force Nachhaltigkeit gegründet, um die strategische Weiterentwicklung kontinuierlich voranzutreiben (Workshops haben bereits stattgefunden). Eine enge Verknüpfung mit dem Thema Digitalisierung/Smart City ist geplant. Auch in diesem Bereich hat ein erster Workshop stattgefunden. Auch MTK-intern werden zahlreiche Maßnahmen zur Nachhaltigkeit aktiv umgesetzt, z.B. Einsatz des E-Lastenbikes.	2022 stand unter dem Motto „Jahr der Nachhaltigkeit“ – Maßnahmen hierzu sind in die Prozesse miteingeflossen, u.a. Pflanzung weiterer Bäume & Reduzierung der MTK-Printmedien. Für 2023 lautet das Thema „Jahr der nachhaltigen Mobilität“, welches bereits aktiv kommuniziert wird u. a. auf Social Media & zu den Marketingpartnern. Ziel ist zudem die KN Gästekarte in eine regionale Mobilitätskarte weiterzuentwickeln. Auch MTK-intern werden zahlreiche Maßnahmen zur Nachh. aktiv umgesetzt, u. a. Einführung des Jobrads, Vorbereitung eines digitalen DMS etc. Im REGIO e.V. wurde zum 1.9.2022 eine Nachhaltigkeitsmanagerin (100 %) eingestellt. Das Ziel dabei ist es, den nachh. Tourismus in der Region weiter voranzubringen. Die Destinationszertifizierung steht ab 2025 an – bis dahin bereiten wird die Region mit ihren touristischen Betrieben auf diese Zertifizierung vorbereitet. Die MTK-Task-Force Nachh. arbeitet mit der Nachhaltigkeits-Managerin der REGIO weiter aktiv an dem Thema.	

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
K11	Einführung einer regionalen Klima-Taxe für TouristInnen	KÄ	in Planung	Durchführung	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Aufgrund der Absetzung dieses TOPs im HFA - derzeit Neubewertung durch Verwaltung und Politik (Diskussion Bettensteuer). Weiteres Vorgehen bzgl. Bettensteuer: Beschlussvorlage durch Verwaltung, Beschluss angestrebt für 3. Quartal 2022, Gültigkeit ab 01.01.2023 als Ersatz für Kurtaxe. Mittel in Höhe von 50 Ct./Übernachtung würden dann weiterhin für Klimaschutz im Tourismus reserviert und voraussichtlich größtenteils in die Finanzierung einer überregionalen Gültigkeit der Gästekarte für den ÖPNV fließen. Beteiligung von Tagestouristen weiter ungeklärt.	Die Tourismus- und Klimaschutzabgabe wurde vom Gemeinderat am 24.11.22 beschlossen und wird ab 01.04.2023 erhoben. Parallel zur Einführung der Abgabe, die die bisherige Kurtaxe ersetzt, ist die Einführung der Bodensee-Card-West mit der kostenfreien Nutzung des ÖPNV im VHB-Verbundgebiet für die Übernachtungsgäste geplant. Auch Geschäftsreisende erhalten ab 01.04.2023 die Gästekarte.	Die Abgabe führt zu rd. 1,6 Mio. Euro Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben pro Jahr bei der Stadt. Für die Ausgleichszahlung zur Gästekarte an den Verkehrsverbund Hegau-Bodensee werden jährlich voraussichtlich ca. 720.000 Euro bereit gestellt.
M1	Parken teurer als ÖPNV	ASU	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Gebühr <u>Kurzzeitparken</u> zum 01.01.2022 in Parkhäusern auf 1 € je halbe Stunde erhöht, im öffentlichen Raum ab 1.3. ebenso 1 € pro halbe Stunde zuzüglich 1 € Sockelbetrag. Beschlussvorschlag der Verwaltung: 240 €/Jahr Gebühr für <u>Bewohner-Parkausweise</u> (SV 2022-2274). Im HFA und GR wurden letztlich 150 €/Jahr beschlossen, ohne Größendifferenzierung der Fahrzeuge.	Keine Fortentwicklung; Evaluation der Bewohnerparkgebühren etwa ein Jahr nach Auslaufen der bisher gültigen Parkausweise.	Empfehlung der Klimaschutzstrategie zum Bewohnerparken: Zunächst Erhöhung auf 600 €/Jahr - "trotzdem ist für die Zielerreichung mittelfristig eine darüberhinausgehende Preiserhöhung notwendig" (S. 119 KSS).
M2	Halbierung der Straßenstellplätze bis 2035	ASU	noch nicht begonnen	in Planung	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Projektauftrag formuliert.	Linksrheinisch sind 12 Stellplätze, 83 im weiteren Stadtgebiet, zugunsten Fahrradabstellanlagen entfallen. Aufgrund des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats, im öffentlichen Straßenraum linksrheinisch Stellplätze nur dann zu reduzieren, wenn sie kompensiert werden können, bestehen Abhängigkeiten zum Projektfortschritt Parkhaus Brückenkopf sowie Mobilitätshaus Döbele.	Halbierung der Straßenstellplätze linksrheinisch bis 2035. "Auch außerhalb der Innenstadt ist eine schrittweise Halbierung der Straßenstellplätze bis 2035 anzustreben." (S. 121 KSS)
M3	Ausbau von Park & Ride mit attraktiver ÖPNV-Anbindung	ASU	kontinuierliche Aufgabe	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Projektauftrag formuliert.	Flächen für P+R zum Auspendeln stehen in KN nur in geringem Umfang zur Verfügung. P+R-Parkplätze sind vor allem notwendig für Einpendler nach Konstanz. Deshalb ist dies eigentlich primär eine Aufgabe der Nachbargemeinden oder des Landkreises/ des Kanton Thurgau.	
M4	Einführung eines digitalen Verkehrsmanagementsystems (Schwerpunkt Altstadt)	TBA	in Planung	gleichbleibend	100.000 - 500.000 €	100.000 - 500.000 €	Stellenförderung des Landes wurde bewilligt (01/2022). Entsprechende Stelle im TBA konnte in erster Ausschreibung nicht besetzt werden, erneute Ausschreibung ist in Vorbereitung. Fördermöglichkeit im Rahmen der Richtlinie "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" (BMDV) konnte aufgrund knappen Zeithorizonts nicht genutzt werden, stattdessen soll nun LGVFG-Förderung (Landesebene) beansprucht werden.	Es ist geplant die Ingenieurleistungen zur Planung des Digitalen Verkehrsmanagementsystems in 2023 auszuschreiben. Aktuell werden die Anforderungen des TBA in die Ausschreibung eingepflegt. Die Ausschreibung soll im 1. Halbjahr 2023 erfolgen. Anfang 2024 sollte dann die Ausführungsplanung für die Umsetzung abgeschlossen sein.	
M5	Alternative Finanzierung ÖPNV/Mobilitätspass	ASU	noch nicht begonnen	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Projektauftrag formuliert. Gesetzesgrundlage für Einführung eines Mobilitätspasses steht weiterhin aus, Erprobung in Modellregionen läuft an.	Gesetzesgrundlage für Einführung eines Mobilitätspasses steht weiterhin aus, Erprobung in Modellregionen läuft.	
M6	Umsetzung des Stadtbuskonzepts	ASU	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Seitens SWK angezweifelter Ergebnis der Potentialstudie mit Gutachter diskutiert; SV 2022-2411: Vorstellung des Ergebnisses im TUA für Juli 2022 geplant.	Vorstellung im GR am 21.07. erfolgt.	Ziel: 15 % ÖPNV-Anteil am Modal Split der Wege im Gesamtverkehr der Konstanzer Bevölkerung
M7	Etablieren vernetzter Mobilität in den Stadtteilen	ASU	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	50.000 - 100.000 €	< 50.000 €	Projektauftrag formuliert.	Erstellung Fahrradabstellanlagen und Ladestationen an Bushaltestellen und Mobilitätspunkten	Ziel: Zugänglichkeit eines Mobilpunkts in maximal 400 m Entfernung
M8	Schaffung von Vorrangnetzen für aktive Mobilität	ASU	in Planung	gleichbleibend	100.000 - 500.000 €	> 500.000 €	Angebote zur Fortschreibung des Hauptradnetzes liegen vor.	Einrichtung Schützenstraße als Fahrradstraße, Beauftragung des Planungsbüro ist erfolgt. Erster Workshop mit Projektgruppe am 12.12.2022	30 % Anteil Fußverkehr am Modal Split der Wege im Binnenverkehr der Konstanzer Bevölkerung, 30 % Anteil Radverkehr am Modal Split der Wege im Gesamtverkehr der Konstanzer Bevölkerung.

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
M9	Ausbau der Ladeinfrastruktur für den MIV	SWK	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	50.000 - 100.000 €	100.000 - 500.000 €	Aufgrund langer Lieferzeiten und eines ausstehenden Förderbescheids des Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) wurden in 2022 bislang keine weiteren öffentlich zugänglichen Ladepunkte errichtet. Die Inbetriebnahme zusätzlicher öffentlich zugänglicher Ladepunkte erfolgt voraussichtlich ab Juni 2022: Weitere 4-6 Ladepunkte sollen über den Sommer errichtet werden, für September 2022 sind mindestens 4 neue Ladepunkte vorgesehen. Einige der bestehenden Standorte werden erweitert, deswegen steigt die Anzahl der Standorte nicht im selben Maße wie die Anzahl der Ladepunkte.	Den lange erwarteten Förderbescheid für öffentliche Ladeinfrastruktur haben die Stadtwerke Konstanz Anfang Oktober 2022 erhalten. Aufgrund der langen Lieferzeiten ist eine Realisierung der darin angegebenen Standorte in 2022 nicht mehr möglich. Bisher wurden in 2022 6 öffentlich zugängliche Ladepunkte in Betrieb genommen sowie ein halb-öffentlicher Ladepunkt. In 2022 sollen noch 8 weitere öffentlich zugängliche Ladepunkte folgen (Stand: 21.11.2022). Für das erste Quartal 2023 ist die Inbetriebnahme von 8 neuen öffentlich zugänglichen Ladepunkten geplant.	SWK Ladeinfrastruktur MIV (öffentlich & halb-öffentlich) 2020 Ladepunkte: 21 Standorte: 10 2021 Ladepunkte: 36 Standorte: 17 Bis 2025 sollen gemäß Planung der Stadtwerke insgesamt 110 Ladepunkte im öffentlichen Raum eingerichtet sein. Die städtische Klimaschutzstrategie sieht den Bedarf bei 210 (plus 100 gegenüber bisheriger Planung).
M10	Erstellung eines Klimamobilitätsplans	ASU	in Planung	gleichbleibend	< 50.000 €	100.000 - 500.000 €	4 Angebote liegen vor/ werden geprüft (Preisspanne etwa zwischen 150.000 und 250.000 €)	Beauftragung der Planungsbüros ist erfolgt (153.000 €); erster Workshop mit Projektgruppe am 09.12.2022	SVL 2020-1113: Projektauftrag Klimamobilitätsplan, um Zielsetzungen im Mobilitätssektor gemäß Klimaschutzstrategie zu präzisieren.
M11	Entwicklung und Umsetzung eines City-Logistikkonzepts	ASU	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Projektauftrag formuliert.	Integration in Projekt "Smart Green City"	Stadtweite Umschlagpunkte und Paketstationen im Umkreis von je einem Kilometer bis 2025; 30 Prozent des Paketaufkommens linksrheinisch wird bis 2025 weitgehend klimaneutral geliefert.
M12	Kontinuierliche Weiterentwicklung des Mobilitätsmarketings	ASU	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	< 50.000 €	< 50.000 €	Projektauftrag formuliert. Stellenausschreibung/-besetzung für Elternzeitvertretung im Mobilitätsmanagement läuft (Stelle seit 10/2021 vakant).	Aktion Stadtradeln, Banneraufstellung an Schulen, Installation von Rad-Service-Stationen u.a. (Mobilitätsmanagement künftig Aufgabe des Amts für Klimaschutz)	
NEV1	Masterplan Wärme 2030 (Ausbau der strategischen Wärmeplanung)	SWK	Durchführung	gleichbleibend	< 50.000 €	< 50.000 €	Die strategische Wärmenetzplanung erfolgt derzeit. Zielsetzung ist es, Gebiete in und um Konstanz zu identifizieren, welche sich für den Aufbau von erneuerbaren Wärmenetzen eignen. Aufgrund der immer noch nicht verfügbaren "Bundesförderung effiziente Wärmenetze" ist noch unklar wann erste detaillierte Machbarkeitsstudien durchgeführt werden können, um neben der technischen Umsetzbarkeit auch die wirtschaftliche Umsetzbarkeit zu prüfen. Unabhängig der Wirtschaftlichkeit sind aus technischer Perspektive Gebiete mit erneuerbarem Energiepotenzial und hoher Wärmebedarfsdichte identifiziert. Aktuell werden diese hinsichtlich ihrer Eignung zum Bau und Betrieb von Wärmenetzen bewertet. Mit ersten Ergebnissen ist spätestens im vierten Quartal 2022 zu rechnen. Darüber hinaus erfolgt seitens der SKS bis Jahresende eine Überarbeitung des Energienutzungsplans hinsichtlich der Zielsetzungen des Landesklimateilgesetzes für die kommunale Wärmeplanung.	Im Rahmen der strategischen Wärmenetzplanung wurden Möglichkeiten zur Wärmewende mittels Wärmenetzen erarbeitet. Innerhalb einer Nutzwertanalyse wurden erneuerbare Energiequellen identifiziert, geeignete Wärmesenken definiert sowie Ankerkunden und Parameter der Wirtschaftlichkeit von Wärmenetzen gegeneinander abgewogen, um prioritäre Gebiete für den Aufbau von Wärmenetzen zu definieren. Die geeigneten Wärmenetzgebiete wurden zum Stand 21.11.2022 einem Partizipationsprozess unterzogen. Dabei wurden die Ergebnisse intern bei den Stadtwerken Konstanz diskutiert, diversen städtischen Akteuren vorgestellt und im Technischen und Umweltausschuss präsentiert. Auch VertreterInnen der Wissenschaft sowie Klimaschutz-engagierte VertreterInnen der organisierten Zivilgesellschaft wurden einbezogen. Final sollen die Ergebnisse im ersten Quartal 2023 dem Gemeinderat präsentiert werden und in die Aktualisierung des Energienutzungsplans einfließen.	Aufbauend auf Zielen aus Energienutzungsplan und Klimaschutzstrategie.
NEV2	Planung und Bau erneuerbar betriebener Wärmenetze	SWK	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Planung von erneuerbaren Wärmenetzen mit mind. 75 % erneuerbarem Anteil ist für drei Neubauquartiere im Gange. Realisierung hängt von weiterem Projektlauf und von der Fördermittellandschaft ab.	Die Maßnahme ist in Bearbeitung. Aktuell prüfen die Stadtwerke Konstanz gemeinsam mit der Kreuzlinger Seite den Aufbau eines Wärmeverbundes im linksrheinischen Teil von Konstanz, gespeist z. B. mittels Wärme aus der Kehrlichtverbrennungsanlage (KVA) Weinfeldern und/oder Seewasserwärme. Darüber hinaus wird das thermische Potenzial des Seerheins ermittelt. Quartierslösungen für Neubaugebiete werden von den Stadtwerken Konstanz im Rahmen ihrer Produkte und Dienstleistungen erarbeitet.	Nahwärmeausbau und Dekarbonisierung bestehender Netze gemäß Klimaschutzstrategie (2030 nur mehr 9 % Erdgasanteil, 2035 4 %).

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
NEV3	Beratungsoffensive: Fit für die Zukunft	SKS	in Planung	gleichbleibend	50.000 - 100.000 €	100.000 - 500.000 €	Stellenbesetzung zum 01.06. erfolgt. Auftragsvergabe zur Intensivierung von Beratungsangeboten im Bereich der Gebäudesanierung in Vorbereitung.	Auftrag für Energie- und Sanierungsberatung im Umfang zweier neuer Stellen wurde nach Angebotsabfrage bei drei regionalen Anbietern an die Stadtwerke Konstanz vergeben. Dort konnten die Stellen mit Bewerbern besetzt werden, die im ersten Halbjahr 2023 zu Energieberatern weiterqualifiziert werden, um im Anschluss schnellstmöglich zum Einsatz zu kommen.	
NEV4	Förderung von Leuchtturm-Sanierungen	SKS	in Planung	gleichbleibend	50.000 - 100.000 €	50.000 - 100.000 €	Stellenbesetzung zum 01.06. erfolgt. Förderkriterien in Erarbeitung.	Vgl. SP 4	
NEV5	Ausbau von Photovoltaikanlagen und Solaroffensive	SKS, SWK	Durchführung	gleichbleibend	> 500.000 €	> 500.000 €	<u>Stadt/SWK/WOBAK</u> : Bei den SWK konnte auf Grundlage der Aufträge von WOBAK und Stadt eine neue Stelle zur PV-Anlagenplanung geschaffen werden. Diese wird die Potenzialanalyse bis Q4/2022 durchführen (leichte Verzögerung bei SWK, absehbar ist außerdem bei der Prüfung der Statik zusätzlicher Zeitbedarf im HBA bis ~ Q1/2023). <u>Solaroffensive</u> : Stadt finanziert inzwischen kostenlose Vor-Ort-PV-Beratungen über die Energieagentur Kreis Konstanz, eine weitere Ausweitung des Angebots ist über die Einstellung eines neuen Mitarbeiters in Planung.	<u>Stadt/SWK/WOBAK</u> : Die Potenzialanalyse seitens der Stadtwerke ist weitgehend abgeschlossen. Das HBA hat die Statikprüfungen im Dezember 2022 beauftragt und geht davon aus, dass eine "größere Menge" der betroffenen Dächer bis 30.06.2023 geprüft sein wird. <u>Solaroffensive</u> : Die Stadt wird kostenlose Vor-Ort-PV-Beratungen weiterhin im Rahmen der haushalterischen Möglichkeiten (~ 35.000 €) unterstützen. (Kostenangabe umfasst alle Investitionskosten, egal ob seitens Stadt, Stadtwerken oder sonstigen Dritten)	Ziel: jährlicher PV-Zubau von Konstanz-weit 10 MWpeak. 1,7 MWp wurden 2021 errichtet. Dies entspricht 17 % des notwendigen Zubaus gemäß Klimaschutzstrategie. Zahlen für 2022 laufen derzeit auf eine ähnliche Größenordnung hinaus.
NEV6	Integrierte Quartierskonzepte und Stellen zum Sanierungsmanagement	ASU	Durchführung	gleichbleibend	< 50.000 €	50.000 - 100.000 €	IQK "Industriegebiet" erstellt. Abschlussbericht und Verwendungsnachweis bei KfW zur Auszahlung der Fördermittel eingereicht. Ergebnisvideo in Erstellung. Antrag für die Stelle zum Sanierungsmanagement verzögerte sich - Prüfung der Eingruppierung durch POA. Antragsstellung letztlich in 06/2022 erfolgt.	IQK "Industriegebiet" abgeschlossen. Erste Maßnahme (Abwärme SK-Druckerei) angestoßen. Ergebnisvideo aus Kapazitätsgründen zurückgestellt. Stelle zum Sanierungsmanagement ist im Besetzungsverfahren. Haushaltsmittel für 2023 sind eingestellt für die Umsetzung der Maßnahmen des IQK.	Im Energienutzungsplan über den Stadtteil Industriegebiet hinaus benannte "Schwerpunktgebiete" mit Eignung für weitere Integrierte Quartierskonzepte: 6
NEV7	Energiekonzepte für alle Gebiete des Handlungsprogramms Wohnen	ASU	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	50.000 - 100.000 €	50.000 - 100.000 €	Stand 05.2022: Vorliegende Konzepte: 6 davon vertraglich gesichert: 4 in Erstellung: 4	Machbarkeitsstudie für das Döbele beauftragt, Energiekonzept für das Brückenquartier beauftragt und in Erstellung.	
NEV8	Klimaneutrales Quartier und Sanierungsmanagement Stadelhofen	BVA	Durchführung	gleichbleibend	50.000 - 100.000 €	50.000 - 100.000 €	Für die Stelle zum Sanierungsmanagement dauerte die Erstellung des Leistungsbildes länger. Die Stellenbeschreibung soll im Juni an die Personalkommission und sodann ausgeschrieben werden. SWK und BVA arbeiten zusammen, um die Verbräuche und letztendlich den Strom- und Wärmebedarf für das Quartier ermitteln zu können. Am 14.05. fand der Tag der Städtebauförderung statt, an dem allen interessierten BürgerInnen in Stadelhofen umfängliche Informationen zur "Klimaverbesserung" vermittelt wurden.	Nach der 2. Ausschreibung konnte die Stelle des Sanierungsmanagers besetzt werden, die Tätigkeit wird zum 09.01.23 aufgenommen. In Zusammenarbeit mit den SWK wird die Ergänzung des Berichts der VU zum integrierten Quartierskonzept (IQK) nach KfW vorgenommen. Im IQK sollen auch Aussagen zu künftig möglichen Energieversorgungslösungen getroffen werden. Durch die Unterstützung des Sanierungsmanagers wird eine deutlich verbesserte Beratung der sanierungswilligen GebäudeeigentümerInnen angestrebt. Es ist vorgesehen, den Sanierungsmanager mit Unterstützung des PRR im Amtsblatt (Febr./März) vorzustellen, damit er im Quartier bekannt wird.	
NEV9	Klimaschutz in der Bauleitplanung	ASU	kontinuierliche Aufgabe	wird nicht weiterverfolgt	< 50.000 €	< 50.000 €	Sinnhaftigkeit und Rechtssicherheit der kommunalen Solarpflicht angesichts der neuen Landespflichten in Prüfung.	Kommunale Solarpflicht wurde durch Landespflicht abgelöst.	
NEV10	Energie- und Klimaschutz bei architektonischen und städtebaulichen Wettbewerben	ASU	Durchführung	gleichbleibend	< 50.000 €	< 50.000 €	Angebote zur Erstellung eines Leitfadens mit Prüfkriterien zur Anwendung bei Wettbewerben zur Entwicklung städtischer Neubauquartiere wurden eingeholt und die Firma ebök aus Tübingen beauftragt. Beginn der Erarbeitung des Leitfadens Juli/ August 2022.	Leitfaden in Erarbeitung, parallel werden wesentliche Anforderungen aus der Klimaschutzstrategie bereits platziert.	

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
NEV11	Ausbau von Windkraft in der Region	SWK	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Die SWK unterstützen regionale Projektentwicklungen für Wind Onshore. Im April 2022 erfolgte, gemeinsam mit neun weiteren regionalen Unternehmen, eine Beteiligung an der Bewerbung der THEE Projektentwicklungs GmbH & Co. KG für eine ausgeschriebene Fläche des ForstBW in Öhningen.	Für die Bewerbung im April 2022 erfolgte keine Zusage, sodass das links beschriebene Onshore-Projekt seitens der SWK nicht weiterverfolgt wird. Die SWK möchten weiterhin regionale Projektentwicklungen für Wind Onshore unterstützen.	
NEV13	Erneuerbare Wärmeerzeugung im Neubau (als generelle kommunale Vorgabe)	ASU	noch nicht begonnen	kontinuierliche Aufgabe	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Vorgaben bisher nur bei Neubauten, die im Rahmen von Gebietsentwicklungen des Handlungsprogramms Wohnen (in Verbindung mit Energiekonzepten) umgesetzt werden. Rechtliche Prüfung für ein kommunales Verbot fossil befeuerter Heizungssysteme gemäß NEV 13 steht noch aus.	SVL 2022-2249/1 fasst die Anforderungen an eine erneuerbare Wärmeversorgung zusammen und wurde am 14.07.2022 im TUA beschlossen. Die Festlegung erfolgt in allen dort genannten Bereichen, nicht aber über ein generelles Verbot fossil befeuerter Heizungssysteme, das juristisch vsl. nur mit Verweis auf die Luftqualität zu rechtfertigen wäre (Konstanz reißt hier keine bestehenden Grenzwerte).	Ziel von mindestens 90 % Anteil erneuerbarer Energien an der Wärmeversorgung.
SP1	Fahrplan Klimaneutrale Verwaltung bis 2035	SKS	in Planung	gleichbleibend	< 50.000 €	< 50.000 €	Stellenbesetzung erfolgt und Fahrplan in Erarbeitung. Gremienvorlage vsl. in Q1/2023.	Die Grundlage für das Arbeitsprogramm "Klimaneutrale Verwaltung" ist die erste Treibhausgas-Bilanz der Stadtverwaltung. Diese wird für das Jahr 2021 erstellt und befindet sich in der Fertigstellung. Die Bilanz wird mit dem "Klimaktiv"-Bilanzierungstool und mit Unterstützung der Energieagentur Kreis Konstanz realisiert. Die Ergebnisse der Bilanz und der Fahrplan werden vsl. im ersten Quartal 2023 vorgelegt.	noch zu präzisieren im Rahmen des "Arbeitsprogramms Klimaneutrale Verwaltung" (aufbauend auf der Klimaschutzstrategie)
SP2	Klimafonds Konstanz	KÄ	Durchführung	kontinuierliche Aufgabe	50.000 - 100.000 €	50.000 - 100.000 €	Besetzung der Stelle "Fundraiserin" zum 04.07.2022 Kampagnenplanung für Spendenfonds vergeben (Auftakt Okt. 2022 geplant) Fertigstellung Klimarechner/Spenden-Tool für Juni/Juli 2022 geplant Breitenförderung: siehe SP4	Umsetzung Klimarechner/Spendentool abgeschlossen; Spendenkonto eingerichtet und in SAP eingebunden; Seit 18. Oktober Klimaspende online; Erste Spendenprojekte in Vorbereitung; Interne Kompensation ist angelaufen; Breitenförderung: siehe SP4.	1. Volumen des Klima-Haushalts mit internem Fonds und künftig interner "Kompensation" 2. Volumen der Breitenförderung/Anzahl geförderter Maßnahmen/Anzahl Förderprogramme/CO ₂ -Einsparung 3. Spendenaufkommen/Anzahl geförderter Maßnahmen/CO ₂ -Einsparung
SP3	Aktionsplattform Stadtwechsel zur Fortschrittsübersicht im Klimaschutz	SKS	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	< 50.000 €	Die Stabsstelle Klimaschutz hat Angebote für eine Online-Plattform zum Maßnahmen-Controlling und für gesteigerte Transparenz nach außen eingeholt. Voraussichtlich wird in Q3/2022 bereits ein "Probelauf" stattfinden, die eigentliche Onlineschaltung folgt im Idealfall spätestens zum 7. Klimaschutzbericht (01/2023).	In Q3&Q4/2022 hat die Stabsstelle Klimaschutz mit dem Aufbau einer Online-Plattform begonnen. Alle Maßnahmen der Klimaschutzstrategie sind bereits auf der Plattform eingepflegt. Zur Fortschrittsabfrage und Berichterstattung über die Plattform sind aber noch eine Mitarbeiterneueinführung und einige technische Verbesserungen notwendig, weshalb die Onlineschaltung auf den 8. Klimaschutzbericht verschoben wurde.	

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
SP4	Konstanzer Breitenförderung Klima Plus	SKS	in Planung	gleichbleibend	< 50.000 €	> 500.000 €	Stellenbesetzung zum 01.06.2022 erfolgt. Förderkriterien in Erarbeitung.	Als Grundlage für die Erstellung der Förderrichtlinie und zur Bestimmung der zu fördernden Maßnahmen wurden zunächst bestehende Bundes-, Landes- und Kommunale Förderprogramme analysiert. Darauf aufbauend wurden die zu fördernden Maßnahmen ausgewählt. Wie in der Klimaschutzstrategie vorgeschlagen, wurde die Förderrichtlinie in Anlehnung an die bereits bestehende Freiburger Förderrichtlinie erstellt. Anschließend wurde sie verwaltungsintern abgestimmt und von einer Anwaltskanzlei rechtlich geprüft. Die Förderrichtlinie wird im Januar 2023 dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt. Darüber hinaus wurden die Antragsformulare und ein Infoflyer erstellt. Die Homepage zur Bewerbung der Förderangebote ist in Vorbereitung. Sobald die Förderrichtlinie durch den Gemeinderat beschlossen wurde und alle begleitenden Arbeiten abgeschlossen sind, kann mit der Abwicklung des Förderprogramms begonnen werden (1. Quartal 2023).	
SP5	Ausbau der Beratungskapazitäten	SKS	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	100.000 - 500.000 €	Auftragsvergabe zur Intensivierung von Beratungsangeboten im Bereich der Gebäudesanierung in Vorbereitung.	Vgl. NEV3. Die Maßnahmen NEV3 und SP5 werden aufgrund ihrer inhaltlichen Überschneidungen künftig unter "SP5" zusammengeführt.	
SP6	Förderung eines Energiewende-Clusters mit Fokus aufs Handwerk	WF	in Planung	gleichbleibend	< 50.000 €	< 50.000 €	Abstimmung mit der Clusterinitiative SolarLago ist gestartet. Aufbau von neuen Strukturen in Planung.	Voraussichtliche Vereinsgründung von SolarLago e.V. im 1. Quartal 2023. Inhaltlich/Thematisch sollen neben Forschung&Entwicklung auch die Umsetzer und das Handwerk stärker eingebunden werden.	Ausbau Netzwerk SolarLAGO: Ausbau des Netzwerks in Kooperation mit Stabsstelle Klimaschutz, HWK und weiteren Stakeholdern.
SP7	Taskforce Klimaschutz und Integration des Klimaschutzes in die Verwaltungsstrukturen	SKS	Durchführung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Sitzungsvorlage des POA zum Klimadezernat ist vorgesehen für Gemeinderat (19.07.2022).	Entscheidung am 19.07.2022 erfolgte zugunsten der Weiterentwicklung der Stabsstelle Klimaschutz in ein Amt für Klimaschutz, mit Ansiedlung beim Oberbürgermeister. Amtsgründung erfolgt vsl. im Februar 2023.	Aufgrund der Dringlichkeit, Komplexität und des erheblichen Umfangs der notwendigen Maßnahmen bietet sich aus Sicht des ifeu [...] eine Stärkung der Klimaschutzseinheit an. Die zurzeit zum Teil informelle Querschnittsaufgabe sollte in formale Zuständigkeiten überführt werden.
SP8	THG-Berichtspflicht der Beteiligungsunternehmen, European Energy Award	SKS	Durchführung	kontinuierliche Aufgabe	< 50.000 €	< 50.000 €	EEA: Gold-Auditierung am 07.07.2022. Ausweitung THG-Berichtspflicht: Neben den SWK inzwischen auch Aktivitäten der EBK, ansonsten noch kein "Zwang" für die weiteren Beteiligungen und Eigenbetriebe.	Die Stadt Konstanz wurde im Oktober in Luxemburg mit dem EEA in Gold ausgezeichnet. Aktualisierte CO ₂ -Bilanzen für die Gesamtstadt sind Gegenstand des Textberichts, die 2021er-Bilanz der SWK wird in Q1 2023 vorliegen.	Punktzahl im eea-Audit: > 75 % = Gold-Status. Punktzahl 2019 (internes Audit): 64,4 % Punktzahl 2021 (externes Audit): 76,8 % Punktzahl 2022 (externes Gold-Audit): 77,0 %
SP9	Klimafreundliche Beschaffung	POA, SKS	in Planung	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Die derzeit gültige Dienstanweisung regelt in Punkt 8.1. Beschaffungsprinzipien die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsaspekten. Die Beschaffungsstellen haben diese zu beachten. Die Zentrale Vergabestelle achtet im jeweiligen Einzelfall der Vergaben auf die Umsetzung. Im Intranet gibt es FAQ der Beschaffungsstelle zum Thema Nachhaltigkeit. Explizite Leitlinien für klimafreundliche und nachhaltige Beschaffung werden zur Präzisierung derzeit als mögliche Anlagen zur Dienstanweisung geprüft. Ziel daher: Einführen entsprechender Leitlinien (voraussichtlich Q3/2022).	Nach verwaltungsinterner Abstimmung wird die Leitlinie als Anlage zur derzeit gültigen Dienstanweisung entwickelt, um zukünftige Aktualisierungen zu erleichtern. Die Erarbeitung der Leitlinie zur klimafreundlichen und nachhaltigen Beschaffung wird zurzeit von einem externen Büro unterstützt (finanziert im Rahmen eines Programms der Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg). Ziel der mit der Beratung verknüpften verwaltungsinternen Workshops ist die Berücksichtigung inhaltlicher Aspekte aus der Praxis und eine Förderung der Akzeptanz in den betroffenen Fachbereichen. Vor diesem Hintergrund wurde die Einführung verschoben (neu: Q1-2/2023).	
SP11	Modellprojekt: Klimaschutz-Capacity-Building für Führungskräfte	SKS	noch nicht begonnen	gleichbleibend	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Stelle besetzt, Maßnahme aus Kapazitätsgründen noch nicht begonnen.	Die Stelle der "Beauftragten für die klimaneutrale Verwaltung" wird sich der Maßnahme in 2023 widmen.	

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations-einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11-12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
SP12	Schaffung suffizienter Infrastruktur mithilfe der Zukunftsstadt (LexiKON)	ASU	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	100.000 - 500.000 €	100.000 - 500.000 €	Das LexiKON "Smart Wachsen" wird kontinuierlich mit Inhalt gefüllt und in seiner Funktion optimiert. Anwendungsprüfung läuft mit externer Unterstützung. Fertigstellung bis Ende 2022.	Das LexiKON "Smart Wachsen" ist soweit fertig und zentrale Inhalte eingearbeitet, letzte Ergänzungen und Optimierungen laufen. Die Integration des LexiKONS in Planungsprozesse als Tool ist in Ausarbeitung, Abstimmung und erster Erprobung. Beim Modellquartier "Am Horn" ist der Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes im 1. Quartal 2023 vorgesehen, mit anschließender Konzeptvergabe der Grundstücke.	-
SP13	Berücksichtigung von Klimafolgekosten bei Investitionsentscheidungen	HBA	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Bei Neubauten wird ausschließlich auf die Verwendung erneuerbarer Energie gesetzt. Z.B. KIGA Jungerhalde Geothermiebohrung + Dach-PV, Erweiterung Schänzle-Halle Wärmepumpe + Dach- und Fassaden-PV + Energiespeicher. Im Gebäudebestand werden die letzten 3 Öl-Heizungsanlagen aktuell zum Tausch auf erneuerbare Wärmeversorgung projiziert. In Abklärung befinden sich strombasierte Lösungen oder Pelletlösungen. In den Bestandsgebäuden Kinderhaus am See, Hafenstr. 25 sowie Bodensee-Stadion wurden moderne Pelletanlagen eingebaut.	Mit dem Neubau des Kindergarten Jungerhalde ging 2022 das erste Gebäude mit Erdwärmesonden durch eine Tiefenbohrung in den Betrieb. Das Gebäude wird durch eine Wärmepumpe beheizt, der Strom der Photovoltaikanlage wird im Gebäude eingesetzt. Für 2023 sind 4 Heizungssanierungen geplant, zudem ist im Ortsteil Dingelsdorf ein pelletbasierter Wärmeverbund aus drei Gebäuden projiziert (Schule, Ortsverwaltung, Feuerwehr). Ein weiterer Elektroplaner für das HBA wurde eingestellt, zudem wurde eine zweite Personalstelle im Energiemanagement in den Haushalt aufgenommen, für welche aktuell der Förderantrag läuft.	CO ₂ -Einsparung durch Heizungstausch gesamt rund 170 t. Einsparpotenzial Nahwärmenetz Dingelsdorf 50 t CO ₂ pro Jahr. Gesamt-CO ₂ -Ausstoß der kommunalen Gebäude gemäß Klimaschutzstrategie: 5.500 t pro Jahr
SP14	Weitere Systematisierung der Klimawirkungsprüfung von Beschlussvorlagen	SKS	wird nicht weiterverfolgt	in Planung	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Verwaltung ist informiert über die Möglichkeit einer einzelfallbezogenen Unterstützung durch die SKS. Eine systematische Zweitprüfung durch die SKS hat sich aus Kapazitätsgründen und aufgrund von Effizienzgesichtspunkten im "Vorlagen-Workflow" dagegen als nicht machbar erwiesen.	Eine Klimawirkungsprüfung in Form eines Klima-Checks wurde entwickelt. Von der Integration des Checks in die Beschlussvorlagen wurde verwaltungsintern Abstand genommen, da generell in den Workflows die Zeit dafür fehlt und eine solche Prüfung vor allem zu Beginn eines Projekts stattfinden sollte, um noch die gewünschten Auswirkungen zu zeigen. Aus diesen Gründen wird aktuell geprüft, wie der Klima-Check in verwaltungsinterne Projektaufträge - also zu Beginn eines Vorhabens - integriert werden kann.	
SP15	Halbjährliche Klimaschutz-Berichterstattung	SKS	kontinuierliche Aufgabe	kontinuierliche Aufgabe	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	aktuell: 6. Klimaschutzbericht	aktuell: 7. Klimaschutzbericht	bislang wurden seit Klimanotstandsaufrufung sieben Klimaschutzberichte vorgelegt
SP16	Nachhaltige Finanzen: Klimahaushalt	SKS, KÄ	in Planung	kontinuierliche Aufgabe	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Wechsel des Projektträgers (PTJ => ZUG) und Abhängigkeit von den (inzwischen abgeschlossenen) Haushaltsberatungen auf Bundesebene. Die DUH erwartet eine Bewilligung des Projekts und geht von einem Start zum Jahresende 2022 aus.	Das links beschriebene Förderprojekt mit dem Titel "Klimabürgerhaushalt" wurde auf Bundesebene immer noch nicht bewilligt. Parallel dazu hat die Verwaltung erneut einen "Klima-Haushalt" für 2023/24 aufgestellt. Dies ist auch für die Folgehaushalte vorgesehen.	
SP17	100 Klimaneutrale und smarte Städte bis 2030 (neu: "Landeswettbewerb für Vorreiter-Kommunen")	SKS	fehlgeschlagen	abgeschlossen	keine Angabe/0 €	keine Angabe/0 €	Interessensbekundung wurde eingereicht, unter den 377 Bewerberstädten wurden in Deutschland aber nur solche mit deutlich über 100.000 EinwohnerInnen ausgewählt. Konstanz hat eine Absage erhalten, das BMWSB möchte aber auch die nicht ausgewählten Städte "unterstützen" (wie ist noch unklar). Ergänzend ist bis 31.10.2022 eine Bewerbung im Landeswettbewerb für Vorreiter-Kommunen vorgesehen (https://www.kea-bw.de/news/landeswettbewerb-fuer-vorreiter-kommunen-bis-fuenf-millionen-euro-fuer-klimaneutralitaet-bis-2035)	Am 28.10. wurde eine Bewerbung der Stadt Konstanz für den "Wettbewerb Klimaneutralität" des Landes eingereicht. Im Rahmen des Wettbewerbs wählt das Land je eine Kommune aus drei Größenklassen aus. Konstanz konkurriert in der Größenordnung von 20.000 bis 100.000 EinwohnerInnen mit einer Vielzahl weiterer "Vorreiterkommunen", die Klimaneutralität bis 2035 anstreben. Für die ausgewählte Stadt stehen bis 2025 zwei Millionen Euro Förderung des Umweltministeriums zur Verfügung, außerdem erfolgt eine engere Begleitung auf dem Weg zur (weitgehenden) Klimaneutralität durch die Klimaschutz- und Energieagentur des Landes (KEA). Eine Auswahlentscheidung des Landes steht zu "Redaktionsschluss" noch aus, wird aber vsl. bis im ersten Quartal 2023 getroffen sein.	

Kürzel	Maßnahmentitel in Klimaschutzstrategie	Organisations- einheit	Bearbeitungsstatus 06/2022	Bearbeitungsstatus 11- 12/2022	Ausgaben 2022 - ohne Personalkosten	Ausgaben 2023 (Plan) - ohne Personalkosten	Statusbeschreibung 06/2022 in max. 1000 Z. (6. Klimaschutzbericht)	Statusbeschreibung 12/2022 in max. 1000 Z. (7. Klimaschutzbericht)	Kennzahlen und Zielwerte, sofern anwendbar (max. 1000 Z.)
--------	--	---------------------------	-------------------------------	-----------------------------------	--	---	---	---	--

Bereits seit Bericht 6 (07/2022) abgeschlossene oder nicht weiterverfolgte Maßnahmen ohne neuen Status

G7	Recycling von Baustoffen im Stadtgebiet	LK-KN	abgeschlossen (nur Part der SKN)						
K4	Erarbeitung und Umsetzung eines "Stadtwechsel"- Kommunikationskonzepts	noch zu klären	wird nicht weiterverfolgt/ aufgegangen in K2						
K7	Unterstützung eines regionalen Ernährungsrats	LK-KN	abgeschlossen (nur für Part der SKN)						
NEV12	Solarpflicht auch im Bestand	noch zu klären	abgeschlossen						
SP10	Koalition der Klima-Hochschulen	Uni Konstanz	abgeschlossen (nur für Part der SKN)						